

„Sie sind unser Fundament für die gewünschte Eigenständigkeit – das ist unser Dank“, begründet Geschäftsführer **Christoph Peschek** jene Aktion, mit der Rapid morgen auch gegen Schlusslicht St. Pölten das Allianz Stadion füllt. Mitglieder konnten sich nämlich zwei Freikarten sichern, somit sind über 25.000 Tickets weg. Passt zum wieder anwachsenden Hype. „Mehr Motivation gibt's nicht“, spielt Trainer **Djuricin** den Ball an seine Kicker weiter.

Von denen einige Teamspieler (u.a. Giorgi **Kvilitaia** und Dejan **Ljubicic**) erst gestern wieder ins Training einstiegen. „Viele aber mit einem Lächeln“, hat Djuricin bei seiner ersten Elf die Qual der Wahl. Alle wollen für Rapid spielen...

Für Fans kann dieser Traum auch wahr

Offensiv



RAINER BORTENSCHLAGER
rainer.bortenschlager@kronenzeitung.at

Ein neuer „Profi“ von Schalke

werden. Nämlich in der neuen eBundesliga, die – gesponsert von krone.at – im Oktober startet. Also bei FIFA18 auf der PlayStation



Murg (li.) und Schwab (re.) „zockten“ mit Rapids „Neuzugang“ Mario Viska.

oder Xbox. Das ist ein riesiger (in Deutschland mit sechsstelligen Ablöse-Summen), aber in Österreich noch kaum genutzter Markt. In dem die Klubs um eine neue, junge Zielgruppe kämpfen. So wollen bereits 1500 „Zocker“ für Rapid die Konsole bearbeiten, noch bis morgen kann man sich anmelden. Dann wartet eine online-Ausscheidung, ehe die 128 Besten um nur vier grüne Plätze an den Controllern rittern.

Wobei Salzburg und die Austria bereits je einen Profi verpflichtet haben, jetzt präsentierte auch Rapid mit Mario **Viska** einen „Botschafter“. Der Wiener war Profi auf Schalke, mehrfacher deutscher und österreichischer Meister, dazu EM-Dritter. So ein Kaliber hätte Djuricin in seiner Truppe wohl auch gerne...